



## Innovationspolitik, Informationsgesellschaft, Telekommunikation

# „Chancen für den Standort durch Mobile IKT-Anwendungen“

SimoBIT auf der Digital Touch  
am 23. November 2010 in Frankfurt a.M.

---

Dr. Andreas Goerdeler  
Leiter des Referates  
Entwicklung konvergenter IKT



## 1. Wie sehen die Rahmenbedingungen

für mobile IKT-Anwendungen in Deutschland aus:

- 110 Mio. aktive SIM-Cards, d.h. bezogen auf die Einwohner 134% (2009)
- ca. 31 Mio. UMTS-Nutzer derzeit gegenüber 10 Mio. 2008
- 30% der Handynutzer gehen ins Internet
- KMU: 8 Mio. mobile Mitarbeiter
- LTE - Versteigerung
- Digitale Dividende



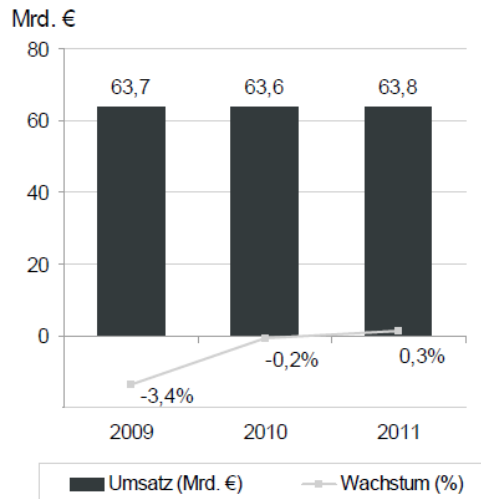


## 1. Wie sehen die Rahmenbedingungen

für mobile IKT-Anwendungen in Deutschland aus:

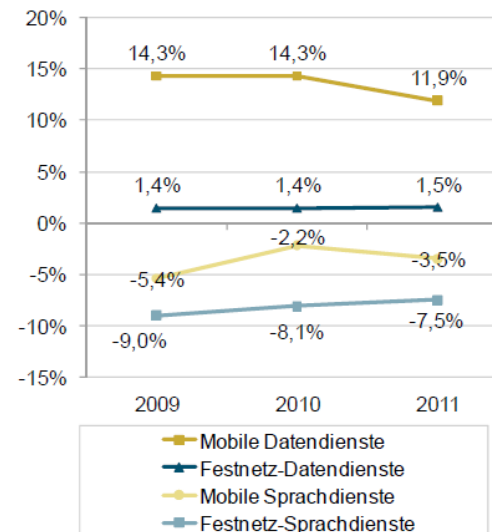
Der Markt für mobile Apps wächst rasant

TK-Gesamtmarkt



Quelle: BITKOM, EITO, Idate

Trends (Wachstum in %)





## 2. Was tut die Bundesregierung?

**BMWi - Leuchtturmprojekt „SimoBIT - sichere Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung“**

**Ziele:** Entwicklung, Erprobung und breitenwirksamen Anwendung von innovativen und sicheren mobilen Multimedia-Anwendungen zur Produktivitäts- und Qualitätssteigerung in Wirtschaft und Verwaltung

Technologiewettbewerb zu Herausforderungen wie z.B. Geschäftsmodellen zögerlichen Einsatz, Sicherheitsrisiken

Budget:

**FuE-Förderung BMWi: ca. 30 Mio. €**

**Gesamtvolumen: ca. 60 Mio. €**



## 2. Was tut die Bundesregierung?

### BMWi - Leuchtturmprojekt „SimoBIT - sichere Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung“

- 100 Projektideen, davon 12 Projekte zur FuE-Förderung ausgewählt
- 4 Kompetenznetzwerke

|  |   |
|--|---|
| <b>Gesundheitswirtschaft</b><br>             | <b>Maschinenbau</b><br>            |
| <b>Handwerk- und kleine Unternehmen</b><br> | <b>Öffentliche Verwaltung</b><br> |



### 3. Welche Anwendungsbereiche sind viel versprechend?

## Mobile Lösungen im Gesundheitswesen

**Med-on-@ix** - • Med-on-@ix – Leben retten durch  
Informationslösungen im deutschen Rettungsdienst



**VitaBIT** - Offene Plattform für sichere Anwendung mobiler  
Informationsdienste in der Pflegelogsistik



**OPAL Health** - Optimierung des Gerätemanagements in  
Kliniken durch ein intelligentes Sensornetz



**Mit mobiler IT Leben retten.**



### 3. Welche Anwendungsbereiche sind viel versprechend?

## Mobile E-Business-Systeme für Maschinen- und Anlagenbau

**Mobile Servicewelten** - Weltmarktführerschaft durch Serviceeffizienz im Maschinen- und Anlagenbau



**SiWear** - Sichere Wearable-Systeme zur Kommissionierung industrieller Güter sowie für Diagnose, Wartung und Reparatur



**R2B - Robot to Business** - Selbstorganisierende und mobile Geschäftsprozesse in der Landwirtschaft



**Mit mobiler IT neue Dienste schaffen und Prozesse verknüpfen.**



### 3. Welche Anwendungsbereiche sind viel versprechend?

## Mobile IKT für Handwerksbetriebe und kleine Unternehmen

**MAREMBA** - Mobile Assistenz für das  
Ressourcenmanagement in der Bau-Auftragsabwicklung



**ModiFrame** - Mobile Dienste einfach für jedes Unternehmen:  
Ein Framework für mobile Anwendungen



**M3V** - Der Vertrieb wird mobiler: Systeme zur mobilen  
Vertriebsunterstützung



**Mit mobiler IT Handwerk und kleine Unternehmen vernetzen.**



### 3. Welche Anwendungsbereiche sind viel versprechend?

## Mobile Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung

**Mobis Pro** - Mobile IT-Lösungen unterstützen die Feuerwehr bei der Schadensabwehr



**simoKIM** - Sicheres und mobiles kommunales Infrastruktur-Management



**Mobility@forest** - Der mobile Arbeitsplatz für den Forstbetrieb



**Mit mobiler IT die Verwaltung effizienter machen.**



## 4. Wie werden die SimoBIT-Projekte flankiert?

### BMWi - Begleitforschung SimoBIT stärkt Prozesse

- Monitoring der Projektfortschritte
- Aufgreifen von Querschnittsthemen: 4 Arbeitsforen zu Sicherheit, Recht, Akzeptanz und Geschäftsmodelle
- Know - Verbreitung und Vernetzung

**Begleiten, Beobachten, Bewerten, Bearbeiten, Bekannt machen.**



## 5. Welche Ergebnisse wurden erzielt?

- Projekte alle erfolgreich und in der Ergebnisverwertung
- Vorteile von mobiler IKT:
  1. höhere Effizienz
  2. bessere Servicequalität
  3. mehr Flexibilität
  4. Optimierung der Informationsflüsse und Prozesse
  5. Kostensenkung (bis zu 20%)
- Leitfäden zu Erfolgsfaktoren und zur Vermeidung von Fehlern in allen Arbeitsforen
- Vernetzung mit regionalen Initiativen: z.B. Mobile Region Karlsruhe, Mobile City Bremen
- Präsenz auf ca. 80 Messen und ca. 170 Veranstaltungen
- ca. 140 begutachtete Publikationen (darunter Dissertationen plus ca. 100 Artikel in Fachzeitschriften)



## 6. Wie geht es weiter?

- Webseite [www.simobit.de](http://www.simobit.de) wird durch WIK und BMWi als wichtige Informationsquelle erhalten:  
6.000 Besucher im Monat
- BVDW startet mit neuer Arbeitsgruppe zu SimoBIT-Netzwerk
- Neue Technologiewettbewerbe:
  - Trusted Cloud (Ausschreibung läuft bis 14.01.2011)
  - IKT für Elektromobilität (Anfang 2011)



**„Nichts ist mächtiger als eine Idee  
deren Zeit gekommen ist.**

**Victor Hugo**

Dr. Andreas Goerdeler  
Leiter des Referates  
Entwicklung  
konvergenter IKT

Bundesministerium für Wirtschaft und  
Technologie  
Tel: +49 030 20 14 6330  
E-Mail: [andreas.goerdeler@bmwi.bund.de](mailto:andreas.goerdeler@bmwi.bund.de)